

19.02.2025

Niederschrift 004/2024

Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kreis- und Regionalentwicklung

am 26.11.2024 | Kreishaus Unna | Friedrich-Ebert-Straße 17 | 59425 Unna | C.002-C.003

Beginn 16:00 Uhr

Ende 18:00 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Olaf Lauschner (CDU)

Kreistagsmitglieder SPD

Frau Brigitte Cziehso

Herr Jens Krammenschneider-Hunscha

Frau Sigrid Reihs

Vertretung für Frau Annette Maria Thomae |

Anwesend bis 17:38 Uhr

Herr Theodor Rieke

Anwesend bis 17:57 Uhr

Frau Renate Schmeltzer-Urbani

Anwesend bis 16:47 Uhr

Herr Jens Schmülling

Anwesend bis 17:38 Uhr

Kreistagsmitglieder CDU

Frau Annette Droege-Middel

Herr Martin Niessner

Herr Marco Morten Pufke

Sachkundiger Bürger CDU

Herr Helge Meiritz

Vertretung für Herrn Markus Rusche

Kreistagsmitglieder Bündnis 90 / Die Grünen im Kreistag

Herr Herbert Goldmann

Anwesend bis 17:51 Uhr

Frau Kirsten Reschke

Kreistagsmitglied FDP

Herr Michael Klostermann

Kreistagsmitglied DIE LINKE - UWG Selm

Frau Katja Wohlgemuth

Kreistagsmitglied GFL + WfU

Herr Prof. Dr. Johannes R. Hofnagel

Anwesend bis 17:54 Uhr

Kreistagsmitglied FWG/IKS

Herr Thomas Cieszynski

Sachkundige Bürgerin N.N.

Frau Ute Brettner

Verwaltung

Herr Adrian Kersting, Dezernent | Dez. II

Frau Dr. Sandra Maier, Sachgebietsleiterin | SG 60.4 – Planung und Wohnungswesen

Herr Sascha Dorday, Geschäftsführer | WFG Kreis Unna

Frau Stella Bitomsky | SG 60.4 – Planung und Wohnungswesen

Frau Birgit Heinekamp | SG 60.4 – Planung und Wohnungswesen

Frau Sonja Risy, Schriftführerin | Büro Landrat, Kreistag, Gleichstellung

Gast

Herr Christoph Gutzeit, Geschäftsführer | TWS GmbH

Abwesend:**Kreistagsmitglied SPD**

Frau Annette Maria Thomae

Sachkundiger Bürger CDU

Herr Markus Rusche

Herr Lauschner begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er teilt mit, dass die Einladung zu der Sitzung am 14.11.2024 versandt wurde. Da sich auf seine Frage hin niemand meldet, dem die Einladung nicht fristgerecht zugegangen ist, stellt er die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kreis- und Regionalentwicklung fest. Anschließend weist er darauf hin, dass für eine Erstattung der Fahrkosten die tatsächlich gefahrenen Kilometer in der Anwesenheitsliste einzutragen sind.

Änderungen oder Ergänzungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, sodass wie folgt beraten wird:

Tagesordnung:**Öffentlicher Teil**

Punkt 1 Bestellung der Schriftführung und deren Vertretung

Punkt 2 Fragestunde für Einwohner*innen

Punkt 3 5-Standorte-Programm – aktueller Stand der Projekte / Arbeit des Projektbüros

Punkt 4 Bericht aus der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Kreis Unna

Punkt 5 Kommunale Wirtschaftsförderung aus dem Kreis Unna;
Kurzbericht: Wirtschaftsförderer der Kommunen des Kreises Unna

Punkt 6 1. Änderung des Regionalplan Ruhr – Windenergie

Punkt 7 188/24 Aktueller Sachstand zur Wohnraumförderung

Punkt 8 187/24 Masterplan Wohnungsbau – aktueller Stand

Punkt 9 179/24 Produkthaushalt 2025/26 – Budgetbericht FB 60 Bauen und Planen

Punkt 10 Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

Punkt 11 Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil

Punkt 1 **Bestellung der Schriftführung und deren Vertretung**

Auf Vorschlag des Landrates wird Frau Sonja Risy als Schriftführerin für den Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kreis- und Regionalentwicklung bestellt.

Zu stellvertretenden Schriftführer*innen für diesen Ausschuss werden Frau Silke Liebig, Frau Sabrina Albert, Frau Tanja Katlun und Herr Cornelius Uhr bestellt.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 2 **Fragestunde für Einwohner*innen**

Fragen von Einwohner*innen ergeben sich nicht.

Punkt 3 **5-Standorte-Programm – aktueller Stand der Projekte / Arbeit des Projektbüros**

Erörterung

Herr Dorday berichtet anhand einer Präsentation über den aktuellen Stand der Projekte im 5-Standorte-Programm sowie neue Projektansätze, die als Vorstudien über den Transformations-Booster skizziert werden (siehe Anlage 1).

Zum Projekt SURFWORLD/SCNCWAVE führt er aus, dass die Studie inzwischen abgeschlossen sei. Das Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie NRW (MWIKE) habe jedoch entschieden, dass das Projekt in dieser Form bzw. der Projektantrag, der durch die Studie begleitet worden sei, nicht in die Umsetzung gegeben werden dürfe. Die Ablehnung des Projekts sei analog zum Zukunftscampus sehr kurzfristig und für alle überraschend gekommen.

Im Strukturstärkungsrat am 10.10.2024 sei das Projekt SURFWORLD/SCNCWAVE unter Beteiligung von Herrn Bürgermeister Lothar Christ entsprechend neu behandelt, jedoch nicht zur Abstimmung gestellt worden. Man habe einen umfangreichen Fragenkatalog entworfen und prüfe auf Empfehlung des MWIKE derzeit, ob ein Teil des Projektes aus einem anderen Strukturförderprogramm, hier aus dem Regionalen Wirtschaftsförderungsprogramm (RWP), finanziert werden könne. Über das 5-Standorte-Programm werde es für dieses Pro-

jekt jedenfalls keine Förderung geben. Das Teilprojekt SCNCWAVE würde überhaupt nicht zustande kommen. Ein RWP-Antrag über rund 8 Mio. Euro werde voraussichtlich in dieser Woche versandt. Herr Dorday räumt an dieser Stelle ein, dass eine derartig hohe Summe bisher nicht bewilligt worden sei.

Überdies informiert er darüber, dass eine Verlängerung des Projektbüros beantragt worden sei.

Auf Nachfrage von Herrn Pufke zur genehmigenden Behörde der RWP-Mittel erklärt Herr Dorday, dass der Antrag über die NRW-Bank abgewickelt werde. Am Genehmigungsverfahren seien außerdem die Bezirksregierung und das MWIKE beteiligt.

Herr Krammenschneider-Hunscha bemerkt, wie sperrig und herausfordernd das Programm sei, und fragt angesichts des intensiven Abstimmungsprozesses und der Arbeit des Projektbüros, ob die Politik noch die richtige Strategie im Umgang mit dem Programm fahre. Herr Dorday entgegnet, dass es aktuell keine alternativen Förderungen gebe, mit denen dem Strukturwandel begegnet werden könne. Eine Ausnahme sei das RWP. Er verweist darauf, dass im 5-Standorte-Programm durchaus schon Erfolge erzielt und Fördermittel in den Kreis gebracht worden seien, z.B. durch das Werkstoffforum der Zukunft.

Frau Wohlgemuth schließt sich der Meinung von Herrn Krammenschneider-Hunscha an und betont die Zähflüssigkeit und vermeintliche Ineffektiv des Programms. Auf ihre Nachfrage hin bietet Herr Dorday an, in der nächsten Sitzung Projekte außerhalb des Kreises vorzustellen, die gefördert und erfolgreich umgesetzt worden seien.

Herr Lauschner bittet Herrn Kersting, dies mit in die Tagesordnung der nächsten Sitzung aufzunehmen.

Punkt 4

Bericht aus der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Kreis Unna

Erörterung

Herr Dorday präsentiert die Ergebnisse der Unternehmensbefragung „Wirtschaftsmonitor 2024“ aus dem Sommer (Anlage 2). Es hätten 323 Unternehmen teilgenommen; dies entspreche 13,6 Prozent der im Kreis ansässigen und befragten Unternehmen. Die Arbeit der WFG sei insgesamt mit der Schulnote 1,86 bewertet worden. Als größte Herausforderungen hätten die Unternehmen genannt, Fachkräfte/Nachwuchskräfte zu finden und bürokratische Anforderungen zu erfüllen.

Auf Nachfragen von Herrn Klostermann zur Nachfolgeregelung in Unternehmen und von Frau Reihs zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf bzw. zur Geschlechtergerechtigkeit gesteht Herr Dorday ein, dass in der Umfrage nicht explizit nach diesen Punkten gefragt worden sei, die Themen jedoch in den Bereich Fachkräfte hineinspielen würden.

Frau Reihs wünscht ferner zu erfahren, wie die WFG mit den Ergebnissen umgehe. Laut Herrn Dorday würden die Ergebnisse nun detailliert betrachtet und Themen in den Fokus gerückt.

Frau Wohlgemuth möchte mit Blick auf die Nachwuchs- und Fachkräftegewinnung wissen, ob die Mittel der WFG ausreichten. Herr Dorday zeigt auf, dass eine Arbeitsteilung bzw. Kooperation mit arbeitspolitischen Akteuren wie Kammern, Kreis Unna, Jobcenter und Bundesagentur für Arbeit bestehe. Für die WFG sei die Drittmittelförderung entscheidend, jedoch sei ein Rückgang der Landesförderung zu verzeichnen. Dies führe u.a. dazu, dass die WFG sich nun Gedanken machen, ob das Kompetenzzentrum „Competentia“ nach dem

Auslaufen der Förderperiode fortgeführt werden könne. Die Kommunen könnten nicht alles kompensieren; hier sei eine Fokussierung notwendig.

Punkt 5 **Kommunale Wirtschaftsförderung aus dem Kreis Unna;
Kurzbericht: Wirtschaftsförderer der Kommunen des Kreises Unna**

Erörterung

Nach einleitenden Worten von Herrn Lauschner stellt Herr Gutzeit die Arbeit und das Geschäftsmodell der TechnoPark und Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH (TWS) vor (Anlage 3).

Herr Prof. Dr. Hofnagel möchte erfahren, inwieweit sich das Geschäftsmodell der TWS zu den Modellen anderer WFG unterscheide. Herr Gutzeit hebt an dieser Stelle den Zusammenschluss von TechnoPark Schwerte (Technologiezentrum) und der kommunalen Vermögensgesellschaft im Jahre 2003 hervor. Dadurch gebe es Immobilien in der Gesellschaft, die vermietet seien und entsprechend Umsätze generierten.

Auf Nachfrage von Frau Reschke korrigiert Herr Gutzeit die Zahlen von Folie 5: Bei den Einheiten handle es sich um Millionen, nicht Milliarden.

Herr Krammenschneider-Hunscha gibt am Beispiel der Hoesch-Fläche zu bedenken, dass anfangs auch Mut notwendig sei, einen Standort zu entwickeln, und hierzu zahlreiche Abstimmungsprozesse gehörten.

Punkt 6 **1. Änderung des Regionalplan Ruhr – Windenergie**

Erörterung

Frau Heinekamp legt die 1. Änderung des Regionalplans Ruhr dar, bei der es insbesondere im Bereich Windenergie um die Ausweisung der Windenergiebereiche gehe (Anlage 4).

Herr Goldmann fragt mit Blick auf das Beteiligungsverfahren, ob die Stellungnahmen der kreisangehörigen Kommunen gebündelt würden und eine gemeinsame Stellungnahme abgegeben werde. Frau Heinekamp antwortet, dass sich die Kommunen noch nicht einig seien und einige Kommunen ihre eigene Stellungnahme abgeben möchten. Die Kreisverwaltung werde den Kommunen Ende Januar ein Entwurf zur Verfügung stellen, sodass jede Kommune entscheiden könne, ob sie sich der Stellungnahme des Kreises anschließe.

Auf Herrn Prof. Dr. Hofnagel Nachfrage zum Ablauf erklärt Frau Heinekamp, dass alle Meinungen von der Kreisverwaltung gesammelt und berücksichtigt würden. Jede Kommune dürfe selbst entscheiden, ob sie ihre Stellungnahme eigenständig beim RVR einreiche.

Herr Lauschner erkundigt sich nach der weiteren politischen Beteiligung. Herr Kersting verweist auf die kurze Bearbeitungszeit bzw. Beteiligungsfrist von vier Wochen, in denen kein kompletter Sitzungslauf stattfinde. Aufgrund dessen werde die Kreisverwaltung eine Stellungnahme formulieren und unter dem Vorbehalt eines möglichen Kreistagbeschlusses fristgerecht absenden. Das Thema solle dann am 25.03.2025 in der Sitzung des Kreistages behandelt werden.

Punkt 7 188/24 **Aktueller Sachstand zur Wohnraumförderung**

Frau Dr. Maier erläutert den aktuellen Sachstand zur Wohnraumförderung (Anlage 5). Sie informiert insbesondere darüber, dass in der zweiten Jahreshälfte 2024 weitere Fördermittel zur Verfügung gestellt worden seien, und zeigt die Verwendung der Mittel anhand des Mietwohnungsbaus und der Eigentumsförderung in Unna, Lünen und Kamen.

Die Drucksache 188/24 wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 8 187/24 Masterplan Wohnungsbau – aktueller Stand

Frau Dr. Maier präsentiert den aktuellen Stand des Masterplans Wohnungsbau (Anlage 6).

Am 10.10.2025 habe der letzte Workshop stattgefunden, das Protokoll liege den Ausschussmitgliedern bereits vor. Derzeit arbeite das Projektbüro aus Hamburg am Bericht. Dieser solle auf der Abschlussveranstaltung voraussichtlich am 27.01.2025 ab 17 Uhr vorgestellt werden. Eine Einladung werde Ende nächster Woche versandt.

Herr Lauschner erklärt die Beratungsfolge: In der kommenden Sitzung im Februar 2025 werde der Ausschuss über einen Empfehlungsbeschluss entscheiden. Dieser werde dann in die Kreistagssitzung im März 2025 eingehen.

Die Drucksache 187/24 wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 9 179/24 Produkthaushalt 2025/26 – Budgetbericht FB 60 Bauen und Planen

Herr Kersting trägt zum Produkthaushalt des Fachbereichs 60 vor (Anlage 7).

Die Drucksache 179/24 wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 10 Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen ergeben sich nicht.

Anlagen

1. Bericht_5StandorteProgramm (Präsentation zu TOP 3)
2. Umfrageergebnisse_Wirtschaftsmonitor_2024 (Präsentation zu TOP 4)
3. Bericht der TWS (Präsentation zu TOP 5)
4. 1. Änderung Regionalplan Ruhr_Windenergie (Präsentation zu TOP 6)
5. Wohnraumförderung (Präsentation zu TOP 7)
6. Masterplan Wohnungsbau (Präsentation zu TOP 8)
7. FB 60 Planung und Wohnungswesen HH 2025_2026 (Präsentation zu TOP 9)

gez. Sonja Risy
Schriftführerin

gez. Olaf Lauschner
Vorsitzender